

Antragsteller(in) mit Name und Anschrift:

An das
Amtsgericht Saarbrücken
Außenstelle Sulzbach - Insolvenzgericht –
Vopeliusstr. 2
66280 Sulzbach

Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens

I. Eröffnungsantrag

Ich stelle den Antrag, über mein Vermögen das Insolvenzverfahren zu eröffnen. Nach meinen Vermögens- und Einkommensverhältnissen bin ich nicht in der Lage, meine bestehenden Zahlungspflichten, die bereits fällig sind oder in absehbarer Zeit fällig werden, zu erfüllen.

II. Erklärung zur Restschuldbefreiung

- Ich stelle den **Antrag** auf Erteilung von Restschuldbefreiung (§ 287 InsO).
 Restschuldbefreiung soll **nicht beantragt** werden.

III. Antrag auf Stundung der Verfahrenskosten

- Ich stelle den Antrag auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 4a InsO). Den entsprechenden Vordruck füge ich bei.

IV. Anlagen:

- Personalbogen (Anlage 1)
 Zusatzerklärungen zum Antrag auf Restschuldbefreiung (Anlage 3)
 Vermögensverzeichnis mit den dort genannten Ergänzungsblättern (Anlage 4)
 Gläubiger- und Forderungsverzeichnis
 Erklärung zu einer selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit
 Antrag auf Stundung der Verfahrenskosten
 Sonstige:

Als Schuldner bin ich gesetzlich verpflichtet, dem Insolvenzgericht über alle das Verfahren betreffenden Verhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen, insbesondere über alle Umstände, deren Mitteilung zur Entscheidung über meine Anträge erforderlich ist (§§ 20, 97 InsO). Können solche Auskünfte durch Dritte, insbesondere durch Banken und Sparkassen, sonstige Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erteilt werden, so obliegt es mir, auf Verlangen des Gerichts alle Personen und Stellen, die Auskunft über meine Vermögensverhältnisse geben können, von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit zu befreien.

V. Versicherung :

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben und Erklärungen versichere ich.

Mir ist bekannt, dass mir die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn ich vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht habe (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO).

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antrag auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens

Name, Vorname: _____

geboren am: _____ Geburtsort: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Ich beantrage, mir die Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung zu stunden (§ 4a InsO) und erkläre hierzu Folgendes:

Ich wurde in den letzten 5 Jahren vor meinem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag **NICHT** wegen einer Straftat nach § 283 bis § 283c Strafgesetzbuch (also: Bankrott, Besonders schwerer Fall des Bankrotts, Verletzung der Buchführungspflicht, Gläubigerbegünstigung) rechtskräftig zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten verurteilt.

Ich erkläre, dass ich nach meinen Vermögensverhältnissen nicht in der Lage bin, einen Vorschuss auf die anfallenden Verfahrenskosten zu zahlen. Ich erkläre außerdem, dass keine dritte Person bereit ist, für mich einen Verfahrenskostenvorschuss zu erbringen.

Ich beantrage, mir Rechtsanwalt/-anwältin _____

Anschrift: _____

beizuordnen, da meine Vertretung durch einen Rechtsanwalt trotz der dem Gericht obliegenden Fürsorge erforderlich ist. Dies ergibt sich aus den folgenden Gründen:

Für meine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse beziehe ich mich auf meinen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Mir ist bekannt, dass Falschangaben zu einer Aufhebung der Stundung führen und ggf. auch strafbar sein können.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Erklärung zu einer selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit

Am 01.12.01 ist das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung vom 26.10.01 in Kraft getreten. Nach § 304 InsO neuer Fassung sind auf Personen, die ehemals selbständig wirtschaftlich tätig waren und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen haben oder (/und) deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, insbesondere, weil sie mehr als 19 Gläubiger haben, die Vorschriften über das Regelinsolvenzverfahren anzuwenden. Maßgeblicher Zeitpunkt für die vorzunehmende Abgrenzung ist die Situation bei Antragstellung.

Zur Vorbereitung einer Entscheidung über Ihren Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über Ihr Vermögen sind daher die folgenden Fragen zu beantworten:

a. Waren Sie in der Vergangenheit hauptberuflich oder nebenberuflich selbständig wirtschaftlich tätig? Ggf.: in welcher Weise? Hierbei sind auch dazu Angaben dazu zu machen, ob auf Ihren Namen ein Gewerbe angemeldet war oder Sie Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes waren.

b. Sofern Sie selbständig wirtschaftlich tätig waren: haben Sie dabei Arbeitnehmer beschäftigt?

c. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt wurden: bestehen noch Forderungen der Arbeitnehmer aus diesen Arbeitsverhältnissen?

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zu den Forderungen aus Arbeitsverhältnissen im Sinne von § 304 InsO neuer Fassung neben den Lohnansprüchen ehemaliger Arbeitnehmer auch Forderungen der Finanzämter aus nicht abgeführter Lohnsteuer, Forderungen von Versicherungen aus nicht abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen (einschließlich der Forderungen der Berufsgenossenschaften, sofern darin Arbeitnehmeranteile enthalten sind) sowie Forderungen, die nach § 187 SGB III auf die Bundesagentur für Arbeit übergegangen sind, gehören.

Personalbogen: Angaben zur Person der Schuldnerin oder des Schuldners	Anlage 1 zum Eröffnungs- antrag
--	--

Name			
früherer Name			
Geburtsname			
Vornamen <small>(Rufname unterstreichen)</small>			
Geburtsdatum und Geburtsort			
Wohnanschrift Straße			
Hausnummer			
Postleitzahl			
Ort			
Telefon			Telefax

Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet seit	<input type="checkbox"/> geschieden seit	<input type="checkbox"/> getrennt lebend seit	<input type="checkbox"/> verwitwet seit
---------------	--------------------------------	---	--	---	---

Erlerner Beruf	zur Zeit tätig als
----------------	--------------------

Beteiligung am Erwerbsleben	<input type="checkbox"/> selbständig im Bereich <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirt/in <input type="checkbox"/> Gewerbetreibende(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich Tätige(r) <input type="checkbox"/> Sonstiges: (Siehe Anlage 4 D)	<input type="checkbox"/> unselbständig als <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellte(r) <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Aushilfe <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> keine Beteiligung am Erwerbsleben, weil <input type="checkbox"/> Rentner/in, Pensionär/in seit <input type="checkbox"/> arbeitslos, seit <input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar
-----------------------------	---	--	--

Unterhaltsberechtigte Kinder <small>(Siehe Anlage 4 F)</small>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Anzahl:
---	-------------------------------	--------------------------------------

Verfahrensbevollmächtigter für das vorliegende Verfahren: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:	Name		
	Vorname		
	Straße		
	Postleitzahl		
	Ort		
	Telefon		
	Geschäftszeichen		
	Sachbearbeiter		

**Anlage 3
zum Eröffnungsantrag des / der _____**

Abtretungserklärung nach § 287 Abs. 2 InsO

- Die Anlage ist nur einzureichen, wenn auf dem Hauptblatt Restschuldbefreiung beantragt worden ist -

**I.
Erläuterungen
zur Abtretungs-
erklärung**

Die nachfolgende Abtretung umfasst alle Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge, also:

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
- Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden, Renten, die auf Grund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
- Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesagentur für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
- alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.

Wenn Sie in dem Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist eine selbständige Tätigkeit ausüben, sind Sie verpflichtet, die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn Sie ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wären (§ 295 Abs. 2 InsO).

20

**II.
Abtretungs-
erklärung**

Für den Fall der gerichtlichen Bestimmung eines Treuhänders (§ 288 Satz 2 InsO) trete ich hiermit meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von sechs Jahren nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Abtretungsfrist) an den Treuhänder ab.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner nachfolgenden Angaben versichere ich.

Ich erkläre,

a) dass ich einen Antrag auf Restschuldbefreiung

bisher nicht gestellt habe. (nachfolgende b) und c) sind **nicht** auszufüllen.)

bereits gestellt habe am

_____ (Datum, Az., Gericht - b) ist auszufüllen.)

b) dass mir Restschuldbefreiung

erteilt wurde am

_____ (Datum, Az., Gericht - c) ist **nicht** auszufüllen.)

versagt wurde am

_____ (Datum, Az., Gericht - c) ist auszufüllen.)

c) dass die Versagung der Restschuldbefreiung erfolgte auf Grund

- rechtskräftiger Verurteilung in dem Zeitraum zwischen Schlusstermin und Aufhebung des Insolvenzverfahrens oder in dem Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist wegen einer Insolvenzstraftat zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten (§ 297 InsO)
- vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten nach der Insolvenzordnung (§ 290 Abs. 1 Nr. 5 InsO)
- vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtiger oder unvollständiger Angaben in der nach § 287 Abs. 1 Satz 3 InsO abzugebenden Erklärung und im Vermögens-, Gläubiger- und Forderungsverzeichnis und der Vermögensübersicht (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO).
- Verletzung der Erwerbsobliegenheit ab Beginn der Abtretungsfrist bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens (§ 290 Abs. 1 Nr. 7 InsO).
- einer Obliegenheitsverletzung im Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist (§ 296 InsO).
- eines erst **nach** dem Schlusstermin oder **nach** Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit bekannt gewordenen Versagungsgrundes nach § 290 Abs. 1 Nr. 5, 6, 7 InsO.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

*1Vgl. Begründung RegE zu § 81 InsO mit Verweis auf § 850 ZPO.

Vermögensverzeichnis des Schuldners (Verzeichnis des vorhandenen Vermögens und des Einkommens)

I. Bargeld, Wohnung und Haushalt, Wertgegenstände, Fahrzeuge		
---	--	--

	Genauere Bezeichnung - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Wert EURO (Gesamtbetrag)
1	Bargeld <i>(auch ausländische Währung)</i> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
2	Guthaben aus Mietkautionen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Name und Anschrift des Vermieters lauten:	
3	Wertvolle Möbel, Fernseh- und Videogeräte, sonstige elektronische Geräte, Wertvolle Kleidungsstücke, sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände (z.B. Kameras, Waffen, optische Geräte u.ä.), Wertvolle Bücher (Anzahl, Gesamtwert) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
4	Sonstiger Hausrat <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja nur im Rahmen bescheidener Lebensführung <input type="checkbox"/> ja (nur Gesamtwert angeben):	
5	Sonstige Wertgegenstände wertvolle Kunstobjekte, Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Sammlungen (z.B. Münzen, Briefmarken), Gegenstände aus Edelmetall, Edelsteine, Perlen, Goldmünzen usw. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
6	Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. Gartenhäuse, Verkaufsstände) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
7	Privat genutzte Fahrzeuge (PKW, LKW, Wohnwagen, Motorräder, Mopeds usw.) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (genaue Bezeichnung, Typ, Baujahr, amtliches Kennzeichen) Wo befindet sich der Fahrzeugbrief?	
8	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, Viehbestände, Vorräte, geschlagenes Holz u.ä. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

II. Konten und Sparverträge bei Banken und Sparkassen

Genauere Bezeichnung des Kreditinstituts		Guthaben EURO
	a) Name, Anschrift und Bankleitzahl b) Kontonummer (evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen)	
1	Girokonten, Tagesgeldkonten, Termin- oder Festgeldkonten, Fremdwährungskonten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
2	Sparkonten (Sparbücher) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: Die Sparbücher befinden sich bei (Name, Anschrift):	
3	Ratensparverträge, Bausparverträge <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
4	Sonstige Einlagen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

III. Forderungen aus Versicherungsverträgen:

Genauere Bezeichnung		Wert EURO
	a) Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft oder Kasse b) Nr. des Versicherungsscheins c) Art des Anspruchs (z.B. Versicherungsleistung, Beitragserstattung) - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	
1	Lebensversicherung, Sterbekasse <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 B (Lebensversicherungen) angegeben	

2	private Rentenversicherung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
3	private Krankenversicherung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
4	sonstige Versicherungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

IV. Vermögensgegenstände, die in Ergänzungsblättern gesondert aufgeführt sind

1	Grundstücke und Eigentumswohnungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 A
2	Ansprüche aus Lebensversicherungen / Sterbekassen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 B
3	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 C
4	Gegenstände im Zusammenhang mit einem Erwerbsgeschäft oder einer anderen selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit des Schuldners	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 D
5	Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
6	Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts u.ä.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
7	Beteiligungen als stiller Gesellschafter	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
8	Beteiligungen an Genossenschaften	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E

V. Sonstige private Geldforderungen

	Genaue Bezeichnung a) Name und Anschrift des Drittschuldners b) Rechtsgrund der Forderung c) Fälligkeitsdatum - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Wert EURO
1	Rückständiges Arbeitseinkommen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
2	Steuererstattungsansprüche <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

3	Sonstige Zahlungsansprüche, z.B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
---	---	--

VI. Immaterielle Vermögensgegenstände

	Genaue Bezeichnung, evtl. Registerbehörde (z.B. Deutsches Patentamt) und deren Geschäftszeichen, Angaben über Nutzungsverträge u.ä.	Wert EURO
	Urheber-, Patent-, Verlagsrechte oder ähnliche Rechte <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

VII. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen

	Genaue Bezeichnung des Erbfalls sowie der Beteiligung oder des Anspruchs	Wert EURO
	Beteiligung an Erbengemeinschaften, Pflichtteilsansprüche, Vermächnisse, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

VIII. Schenkungen und Veräußerungen des Schuldners in den letzten zehn Jahren (§§ 132, 133, 134 InsO)

Haben Sie in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in erheblichem Umfang Geld oder wertvolle Gegenstände verschenkt oder wertvolle Gegenstände in einem nicht mehr zum normalen Geschäftsbetrieb zählenden Umfang veräußert?

nein ja, und zwar:

Jahr	Empfänger	Gegenstand	Wert EURO
	Nahestehende Personen (§ 136 InsO): <input type="checkbox"/> mein Ehegatte (vor oder während der Ehe, nach Ehescheidung) <input type="checkbox"/> mein Lebensgefährte, Personen, die mit mir in häuslicher Gemein- schaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung oder Schenkung gelebt haben <input type="checkbox"/> meine Kinder oder Enkel <input type="checkbox"/> meine oder meines Ehegatten Eltern, Geschwister und Halb- geschwister <input type="checkbox"/> die Ehegatten der zuvor ge- nannten Personen		
	Sonstige Empfänger:		

IX. Laufendes Einkommen

A. Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit und sonstigen Dienstverhältnissen

1	Berufliche Tätigkeit (Aufgabenbereich) des Schuldners / der Schuldnerin in den letzten zwei Jahren					
2	Genauer Name (Firma) und Anschrift des Arbeitgebers oder der sonstigen auszahlenden Stelle	Name Firma				
		Straße				
		PLZ				
		Ort				
		Personal-Nr. o.ä. :				
3	Arbeitseinkommen einschl. Zulagen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, monatlich brutto	EURO	monatlich netto	EURO
4	Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
5	Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
6	Zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers (z.B. vermögenswirksame Leistungen)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, monatlich brutto		monatlich netto	
7	Einkünfte aus sonstigen Dienstverhältnissen, Aufwandsentschädigungen und gewinnabhängige Tantiemen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
8	Abfindungen bei Beendigung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, brutto		netto	

B. Einkommen im Rahmen des Ruhestands

				monatlich brutto EURO	monatlich netto EURO
1	Leistungen der Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
2	Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
3	Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
4	Sonstige fortlaufende Einkünfte infolge des Ausscheidens aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
5	Laufende Renten aus privaten Versicherungs- oder Sparverträgen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		

C. Einkommen aus selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit (siehe Ergänzungsblatt 4 D) - Falls ja, bitte den letzten Einkommenssteuerbescheid beifügen -		
<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Ja, Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit als Einzelunternehmer oder persönlich haftender Gesellschafter	jährlich brutto EURO	jährlich netto EURO
D. Einkünfte aus Unterhaltszahlungen		
<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Ja	Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen	Monatsbetrag EURO
Name Vorname Straße PLZ Ort		
E. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
<input type="checkbox"/> Nein	<u>Hier ist nur der Gesamtbetrag anzugeben.</u> <u>Einzelheiten (Bezeichnung der Objekte, Namen und</u> <u>Anschriften der Mieter oder Pächter, Höhe der einzelnen</u> <u>Einkünfte) sind in einem gesonderten Ergänzungsblatt</u> <u>aufzuführen.</u>	jährlich brutto EURO
<input type="checkbox"/> Ja,		
F. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden)		
<input type="checkbox"/> Nein,	Gesamtbetrag dieser Einkünfte	jährlich brutto EURO
<input type="checkbox"/> Ja,		
G. Einkünfte aus Sozialleistungen		
	a) Genaue Bezeichnung der Leistungen a) Zahlungszeitraum b) auszahlende Stelle (Behörde) c) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde	Betrag netto EURO
	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenrente, Kindergeld, Krankengeld, Kriegsopferrente, Sozialhilfe, Unfallrente, Unterhaltsgeld, Wohngeld <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:	

H. Sonstige laufende Einkünfte				
	a) Genaue Bezeichnung der Einkünfte b) Zahlungszeitraum c) auszahlende Person oder Stelle (Behörde) d) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde	Betrag netto EURO		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:			
I. Falls Sie die vorstehenden Fragen nach den Einkünften alle mit "Nein" beantwortet haben:				
	Durch welche Einkünfte bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?			
X. Sicherungsrechte Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet, (z.B. Lohnabtretungen, Lohnverpfändungen, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Verpfändung, zwangsweise Pfändung?) Machen Sie für jeden betroffenen Gegenstand die nachfolgenden Angaben. Fügen Sie evtl. eine gesonderte Aufstellung bei.				
1	<i>Eigentumsvorbehalt</i>	Kaufpreis	Name und Anschrift des Verkäufers	Restschuld
	Gegenstand			

2	Lohnabtretung, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung Gegenstand und Umfang	Datum und Zweck der Abtretung bzw. Übereignung	Name und Anschrift des Sicherungsgläubigers	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
3	Freiwillige Verpfändung (auch von Lohn) Gegenstand und Umfang	Datum und Zweck der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers / der Pfandgläubigerin	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
4.	Pfändung Gegenstand Datum der Pfändung (auch Forderungen und andere Vermögensrechte)	Name des GVollz und DR-Nr. des Pfändungsprotokoll u. Datum u. Az. des Pfändungs- und Überweisungsbe.	Name und Anschrift des Gläubigers / der Gläubigerin	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
XI. Regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen				
	Ich habe regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 F	

Antragsteller(in):		Anlage 4 A - E zum Eröffnungsantrag
Vermögensverzeichnis des Schuldners (Verzeichnis des vorhandenen Vermögens und des Einkommens - § 305 Abs. 1 Nr. 3 InsO)		
In folgenden Anlagen werden keine Eintragungen vorgenommen da kein Vermögen dieser Art vorliegt:		
<input type="checkbox"/>	Anlage 4A	Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken
<input type="checkbox"/>	Anlage 4B	Lebensversicherungen, Sterbekassen
<input type="checkbox"/>	Anlage 4C	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen
<input type="checkbox"/>	Anlage 4D	Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit der Schuldnerin oder des Schuldners
<input type="checkbox"/>	Anlage 4E	Beteiligungen

Antragsteller(in):

**Anlage 4 A
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte,
Rechte an Grundstücken**

**I. Genaue Bezeichnung
(evtl. gesonderte Aufstellung beifügen)**

	Allgemeiner Begriff	lfd. Nr.	Lage des Objekts (Straße, Ort) und Nutzungsart	Grundbuchbezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)	Eigentumsanteil	Verkehrswert gesamt (ca.) EURO
1	Eigentum an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
2	Erbbaurechte <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
3	Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchrechte <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
4	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					

II. Belastungen dieses Grundvermögens					
	Lfd. Nr. des Objekts wie Vorseite	Art der Belastung	Eintragung im Grundbuch in a) Abteilung b) lfd. Nr.	Name des Gläubigers	Effektive Belastung (Wert) EURO

III. Ist die Zwangsversteigerung oder -verwaltung dieses Grundvermögens angeordnet?				
	Lfd. Nr. des Objekts wie Vorseite	Zwangsversteigerung (ja / nein)	Zwangsverwaltung (ja / nein)	Zuständiges Amtsgericht (mit Geschäftszeichen)

Antragsteller(in):

**Anlage 4 B
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Lebensversicherungen, Sterbekassen**

1	Genauere Bezeichnung der Versicherungsart			
2	Name und genaue Anschrift der Versicherung oder Sterbekasse			
3	Versicherungsschein-Nr.			
4	Höhe der Versicherungssumme oder des Sterbegeldes in EURO			
5	Derzeitiger Rückkaufwert in EURO			
6	Die Versicherung wurde abgeschlossen am			
7	Die monatliche Prämie beträgt EURO			
8	Die Prämien sind gezahlt bis einschließlich (Monat, Jahr)			
9	Die Versicherungssumme wird ausgezahlt (Fälligkeit)	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall
10	Die Versicherungssumme wird bei Fälligkeit ausgezahlt an a) im Erlebensfall b) im Sterbefall	a) b)	a) b)	a) b)

11	Die Anordnung zu Nr. 10 ist	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich
12	Handelt es sich um eine Versicherung mit Gewinnanteilen oder Dividenden?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
13	Wo wird der Versicherungsschein aufbewahrt?			
14	Sind die Versicherungsansprüche abgetreten oder verpfändet?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an
	Name			
	Straße, Haus-Nr.			
	PLZ, Ort			
	Art der zugrundeliegenden Forderung			
	Höhe der zugrundeliegenden Forderung (EURO)			

Antragsteller(in):

Anlage 4 C
zum Eröffnungsantrag

Ergänzungsblatt
Wertpapiere, Schuldbuchforderungen,
sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen

	Allgemeiner Begriff	Genauere Bezeichnung		Kurs- oder Verkehrswert
		a) Art der Forderung, Name des Papiers (Typ, Serie, Fonds u.ä.), b) Name und Anschrift des Schuldners, c) Fälligkeitsdatum d) bei verbrieften Forderungen: Aufbewahrungsort der Papiere (Name, Anschrift, BLZ) e) Depot- oder Schuldbuchkonto-Nr., Grundbuchbezeichnungen u.ä. - evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen -		EURO
1	Aktien, Genussscheine	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, die Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 E (Beteiligungen) angegeben	
2	Optionsscheine, Bezugsrechte	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
3	Schuldverschreibungen, Obligationen, Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
4	Investmentfondsanteile	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
5	Wechsel	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
6	Schecks	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
7	Schuldbuchforderungen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
8	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
9	Gesellschafterdarlehen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		
10	Sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar		

Antragsteller(in):	Anlage 4 D zum Eröffnungsantrag
---------------------------	--

**Ergänzungsblatt
Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit
der Schuldnerin oder des Schuldners**

I. Allgemeine Angaben zum Erwerbsgeschäft

(Vermögensgegenstände, die Sie noch aus einem früheren Erwerbsgeschäft besitzen, sind nicht hier, sondern im Hauptblatt des Verzeichnisses einzutragen)

1	Geschäftszweig				
2	Sitz (Geschäftsanschrift)				
3	Rechtsform				
4	Eintragung im Handelsregister	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	Amtsgericht	HR

II. Angaben zum Umfang des Erwerbsgeschäfts

1		Angestellte	Arbeiter	Auszubildende	Aushilfen	Gesamtzahl
a)	Zahl der Beschäftigten					
b)	davon mitarbeitende Familienangehörige					
c)	Vollzeitkräfte					
d)	Teilzeitkräfte					

2	Wie hoch ist etwa die Zahl der Lieferanten	
3	Wie hoch ist etwa die Zahl der Kunden	
4	Wie hoch war der Umsatz im letzten Kalendermonat?	EURO
5	Wie hoch war der durchschnittliche Umsatz in den letzten zwölf Monaten?	EURO
6	Ist eine kaufmännische Buchführung für das Unternehmen eingerichtet?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
7	Sind regelmäßig Inventuren und Bilanzen aufgestellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
8	Sind betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
9	Für welchen Monat liegt die letzte betriebswirtschaftliche Auswertung vor?	

10	Welcher Steuerberater war zuletzt für das Unternehmen tätig? Name Vorname Straße Hausnummer Postleitzahl Ort
----	--

III. Körperliche Vermögensgegenstände (Sachen)

	Allgemeiner Begriff	Genauer Bezeichnung und Aufbewahrungsort - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind: Art des Sicherungsrechts, Bezeichnung und Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	Wert EURO nach Abzug der Sicherungsrechte
1	Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen u.ä., Schreib- und Zeichenbedarf)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
2	Laden- und Lagereinrichtung (Theken, Gestelle usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
3	Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
4	Warenvorräte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
5	a) Vorräte an Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnissen c) Verpackungstoffen, Kisten, Packpapier usw.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		

6	Fahrzeuge (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, Zulassungsnummer, Fahrzeugpapiere und deren Aufbewahrungsort angeben)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:			
7	Anderes Inventar und Arbeitsgerät	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:			

IV. Auftragsbestand

Liegen Aufträge in Ihrem Geschäft vor?
 nein
 ja, und zwar:

Auftraggeber
 - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

lfd. Nr.	Name	Genauere Anschrift	Art des Auftrags	Der Auftraggeber hat voraussicht- lich zu zahlen EURO

V. Außenstände (Geldforderungen gegen Dritte, sog. Drittschuldner)
 - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

Haben Sie Außenstände (d.h. Geldforderungen gegen Dritte, sog. Drittschuldner)?

nein

ja, und zwar:

(Sicherungen, Urteile, Wechsel, Schuldurkunden u.ä. sind anzugeben)

Ifd. Nr.	Drittschuldner		Forderung	
	Name	Genaue Anschrift	a) Grund (z.B. Kaufpreis, Darlehen) b) Entstehungszeit c) Fälligkeit d) Evtl. vorhandene Sicherungen usw.	Einbringlich sind vermutlich EURO

Antragsteller(in):	Anlage 4 E zum Eröffnungsantrag
---------------------------	--

Ergänzungsbogen Beteiligungen

**I. Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen
an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)**

	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EURO	Kurs- bzw. Verkehrswert EURO	Fällige Ge- winnansprü- che EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen				
1				

**II. Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft,
Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, EWIV u.ä.)**

	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EURO	Kapitalkonten Verkehrswert EURO	Fällige Ge- winnansprü- che EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen				
1				

III. Beteiligungen als stiller Gesellschafter				
Name und Anschrift der Unternehmens		Nennbetrag je Beteiligung EURO	Verkehrswert EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen				
1				

IV. Beteiligungen an Genossenschaften			
Name und Anschrift der Genossenschaft		Geschäftsguthaben EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen			
1			

Antragsteller(in):

**Anlage 4 F
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen**

I. Unterhaltszahlungen

Angehörige, denen Sie Unterhalt zahlen
- evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

Nr	a) Name, Vorname b) Geburtsdatum c) Genaue Anschrift (nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Familienverhältnis (z.B. Kind, Ehegatte, Schwiegermutter usw.)	Unterhaltsleistung: a) Naturalleistung b) Geldbetrag monatlich (EURO)	Haben die Empfänger eigene Einnahmen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto (EURO)

II. Wohnkosten

Größe Ihrer Wohnung in Quadratmetern:

Miete ohne Mietnebenkosten monatlich EURO	Nebenkosten monatlich EURO	Gesamtbetrag monatlich EURO	Ich zahle darauf monatlich EURO	Mitbewohner zahlen monatlich EURO

**III. Sonstige regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen,
besondere Belastungen**
- evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

Als sonstige regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen (z.B. Zahlungen an Versicherungen, Zeitschriftenabonnements, längerfristig laufende Verträge, etwa mit Sporteinrichtungen) bzw. als besondere Belastung (z.B. Mehrausgaben für körperbehinderte Angehörige) mache ich geltend:
Die Angaben sind zu begründen und zu belegen.

Art der Verpflichtung bzw. Belastung	Ich bringe dafür auf: monatlich EURO	Ehegatte bringt dafür monatlich auf EURO

Gläubiger- und Forderungsverzeichnis (anhand bisher vorliegender Unterlagen):

Nr	Gläubiger	Prozessbevollmächtigter	Aktenzeichen	Forderung H: Hauptforderung K: Kosten Z: Zinsen S: Summe	Grund	
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		

				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		

				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		

Die Angaben zu den Forderungen basieren auf **bisher vorliegenden Aufstellungen** der Gläubiger und werden ohne Anerkennung weiterer Rechtsfolgen wiedergegeben. Sofern von Gläubigern keine entsprechenden aktuellen Aufstellungen angefordert bzw. eingereicht wurden, wurde auf **ältere, noch vorhandene Unterlagen** Bezug genommen. Sofern entsprechende Unterlagen und auch entsprechende Kenntnisse bezüglich der Forderungen nicht mehr vorhanden sind und keine aktuellen Stellungnahmen der Gläubiger vorliegen, wird angenommen, dass betreffende Forderungen nicht mehr geltend gemacht werden. Rechtliche Einwendungen gegen die Forderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.